



OKTOBER 2026

OKTOBER 2026

GEBET VOR DEM GOTTESDIENST

Jeden Sonntag von 09:15 - 09:30 Uhr

Kontakt: Hans Rutishauser

DO, 1. OKTOBER | VON FRAU ZU FRAU

14:30 - 17:00 Uhr im Gartehuus St. Jakob.

Ein idealer Treffpunkt, um sich als Frauen gegenseitig auszutauschen und aufzuerbauen.

SO, 4. OKTOBER

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

*Steht auf! Lobet den HERRN, euren Gott,
von Ewigkeit zu Ewigkeit!*

*Und man lobe seinen herrlichen Namen,
der erhaben ist über allen Preis und Ruhm!*

Nehemia 9,5

09:45 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Stefan Burkhalter

Beginn Predigtreihe Habakuk

SO, 11. OKTOBER

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gideon sprach:

*Ich will nicht Herrscher über euch sein,
sondern der HERR soll Herrscher über euch sein.*

Richter 8,23

09:45 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Stefan Burkhalter

DI, 13. OKTOBER | SENIORENTREFF

Mit Pfr. Dr. Stefan Burkhalter!

14:30 Uhr an der Farnsburgerstrasse 58, mit Zvieri

SO, 18. OKTOBER
20. SONNTAG NACH TRINITATIS
ERNTE-DANKFEST

*Ich will Frieden geben an dieser Stätte,
spricht der HERR Zebaoth.*

Haggai 2,9

09:45 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Stefan Burkhalter

DI, 20. OKTOBER | MONATSWANDERUNG

Details siehe Flyer oder bei Michel Courvoisier

SO, 25. OKTOBER
21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gott, deine Güte ist besser als Leben.

Psalm 23,4

09:45 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Leo Dietschy

DI, 27. OKTOBER | THEMA „BUSSE“
VORTRAG ÜBER KIRCHENMUSIK

Von Eleonora Bišćević

19:30 Uhr in der Kirche St. Jakob

FR, 30. OKTOBER | GEMEINDEGEBET

Um 18:00 Uhr im Chor der Kirche St. Jakob.

Die Gebetszeit ist liturgisch gestaltet.



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT

„Durch Glauben verliess Mose Ägypten und fürchtete den Zorn des Königs nicht; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn.“

Mose steht an einer Schwelle, an der sich entscheidet, worauf ein Leben sich gründet: auf das Sichtbare oder auf das Unsichtbare. Ägypten ist real – Macht, Kontrolle, Angst. Der Zorn des Pharaos ist keine abstrakte Bedrohung, sondern eine konkrete, greifbare Gefahr. Und doch verliert diese sichtbare Welt ihre letzte Autorität über Mose, weil sich in ihm eine tiefere Gewissheit bildet: Gott ist wirklich da, auch wenn er nicht greifbar ist. „Er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn“ – das ist eine erstaunliche Formulierung. Glaube wird hier nicht als vages Hoffen beschrieben, sondern als ein inneres Sehen, das das Äussere relativiert. Mose lebt in einer anderen Wahrnehmungsebene: nicht weniger realistisch, sondern tiefer realistisch. Die sichtbare Welt verliert nicht ihre Existenz, aber sie verliert ihren letzten Anspruch auf Deutungshoheit. In diesem Sinn wird auch verständlich, was Paulus sagt: „Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen“ (2 Kor 5,7). Das bedeutet nicht, dass das Schauen falsch oder unwichtig wäre, sondern dass es nicht das Fundament unseres Weges ist. Wir lassen uns nicht allein vom unmittelbaren Eindruck des Sichtbaren bestimmen, sondern von einer Wirklichkeit, die sich dem blossen Auge entzieht und doch tragfähiger ist als alles, was man sehen kann. So entsteht ein innerer Widerspruch zur Logik des Pharaos: Während Ägypten auf das Sichtbare setzt – Macht, Kontrolle, Angst –, lebt Mose aus einer anderen Quelle der Gewissheit. Er sieht nicht mehr nur, was vor Augen liegt, sondern auch das, was trägt, wenn alles Sichtbare ins Wanken gerät. Vielleicht liegt genau darin die Bewegung des Glaubens: ein Gehen durch die sichtbare Welt, ohne von ihr gefangen zu sein – weil der Blick sich an den Unsichtbaren bindet, der dennoch gegenwärtig ist und den Weg bestimmt.

Euer Pfarrer Stefan Burkhalter

GEBETSANLIEGEN

- Ein friedliches, ermutigendes und wohlwollendes Miteinander in unserer Gemeinde
- Durst nach und Freude am Bibellesen, Busse und Umkehr, Versöhnung, zunehmende Erkenntnis der Herrlichkeit und Gnade Gottes, gestärkt werden am inwendigen Menschen, verwurzelt werden in der Liebe und wachsen im Vertrauen auf Gott
- Wandeln als Kinder des Lichts für die Welt mit der lebendigen Hoffnung, die wir in Jesus Christus haben
- Ermutigung, Trost und Heilung von kranken und leidgeprüften Gemeindegliedern
- Wachstum unserer Gemeinde, dass auch neue Leute von aussen dazu stossen
- Gottes Leitung, Einheit und Bewahrung des Vorstandes, damit er der Gemeinde gut dienen darf
- Für unsere Kleinsten: Bewahrung und Unterstützung in der Hütte und Sonntagsschule
- Ein guter Zusammenhalt und die Stärkung der Jugend sowie weiterhin eine segensreiche Entwicklung der Jugendgruppe „Tikwah“
- Für unsere Regierung, damit wir und unsere Kinder ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit

WEITERES

JUGENDGRUPPE „TIKWAH“

Jeden zweiten Samstag um 19:00 Uhr.
Daten und Infos siehe Homepage

SAVE THE DATE

ADVENTSSINGEN IM APH CASAVITA

Am So, 29. November um 14:45 Uhr, im Lehenmatt

NÄCHSTES GEMEINDE-WEEKEND

30.04. bis 02.05.2027 im Seminar- und Freizeithaus
Wydibühl, BE

ONLINE-PREDIGT | TELEFON-PREDIGT

Die Predigt vom Sonntag kann über die Telefonnummer **061 55 11 888** gehört werden und ist online auf **www.st.jakobskirche.ch** verfügbar.

SPENDEN FÜR PFARRSTELLE ST. JAKOB

Gerne können Sie Ihre Spenden zu Gunsten der Pfarrstelle und der Gemeindegemeinschaft überweisen an:

Münstergemeinde Basel-Stadt, Münsterplatz 9, 4051 Basel
Konto: Basler Kantonalbank, 40-00061-4,
IBAN CH20 0077 0253 2323 4200 3

Zahlungszweck: „Pfarrstelle St. Jakob“

ADRESSEN ST. JAKOB

Pfarramt:

Pfr. Dr. Stefan Burkhalter
stefan.burkhalter@erk-bs.ch
061 311 71 59
Farnsbürgerstrasse 58
4052 Basel

Sigrist:

René Heusser
rene.heusser@erk-bs.ch
079 783 76 10

Sekretariat:

Barbara August
sekretariat@st.jakobskirche.ch
061 312 10 10

*Ob ihr nun esst oder trinkt
oder was ihr auch tut, das tut
alles zu Gottes Ehre.*

1. Korinther 10,31